

15. Mödlinger Altstadt-Adventlauf

1054 TeilnehmerInnen

Vorweihnachtliches Laufspektakel bei optimalen Wetterbedingungen



Copyright Herbert Neubauer

Am heutigen Sonntag, dem 28. November 2004, nahmen, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder über 1.000 LäuferInnen aus diesmal 14 Nationen beim Mödlinger Altstadt-Adventlauf die 8,1 km lange Laufstrecke durch die Mödlinger Innenstadt in Angriff. Bevor sich die Teilnehmer des beliebten Adventlaufes jedoch den diversen Punschspezialitäten des gleichzeitig stattfindenden Adventmarktes widmen konnten, wurde noch eifrig um Meter und Sekunden gekämpft.

Obwohl als klassischer Volkslauf ausgeschrieben, nutzten auch einige österreichische und internationale Top-Athleten die Gelegenheit zum sportlichen Saisonausklang.

Sieger:



Copyright Herbert Neubauer



Copyright Herbert Neubauer

Wie schon in den letzten beiden Jahren entschied auch in diesem Jahr die für Kosterneuburg startende Wienerin Susanne Pumper den Bewerb der Damen für sich. Pumper, die erst tags zuvor von ihrem Trainingslager auf Fuerteventura zurückgekehrt war, siegte trotz anstrengender Trainingswoche ohne Probleme. An zweiter und dritter Stelle reihten sich mit der Ungarin Zsafia Forro und der Slowakin Kristina Proticova zwei ausländische Athletinnen auf den Stockerlplätzen ein.

15. Mödlinger Altstadt-Adventlauf

"Den Adventlauf in Mödling schätze ich vor allem wegen der sympathischen Stimmung entlang der Strecke und aufgrund des euphorischen Publikums" meinte Susanne Pumper nach ihrem Sieg in Mödling. Pumper wird nach der EM in Madrid in März der Stadion-Leichtathletik den Rücken kehren und sich auf die Langstrecken spezialisieren. So wird sie beispielsweise im Mai 2005 beim WIEN ENERGIE-Lauf, dem neuen Halbmarathon im Rahmen des Vienna City Marathon an den Start gehen. Als weitere Ziele nannte Pumper den Versuch, den österreichischen Damen Marathon Rekord beim VCM 2006 zu verbessern sowie die Olympiaqualifikation über die Marathondistanz für die Spiele in Peking 2008 zu schaffen.

Bei den Herren verlief der Wettkampf weit ausgeglichener. Über weite Strecken des Rennens wechselten sich Georg Mlynek vom SK VOEST Linz und der Slowake Roman Arbet in der Führungsarbeit ab. Mlynek sicherte sich jedoch mit einem Zwischenspurts Ende der zweiten von drei zu laufenden Runden schlussendlich problemlos den Sieg und gewann mit mehr als hundert Meter Vorsprung. Als dritter überquerte der Bruder von Roman Arbet, Brano Arbet die Ziellinie.

Prominenz am Start:

Unter den zahlreichen Hobbyläufern wurde neben Ex-Fußball Team Kapitän Andreas Herzog auch der Gumpoldskirchner Mountainbiker und Olympiateilnehmer Michi Weiss gesichtet. Nutze Herzog den Lauf in erster Linie dazu, sich auch nach Beendigung seiner Fußballer-Karriere fit zu halten, so zeigte Michi Weiss mit Gesamtrang 9, dass ein Mountainbiker auch ohne Drahtesel schnell sein kann.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Herren:

- 1 Mlynek Georg SK Voest AUT 0:24:36
- 2 Roman Arbet Sm Demolex Bazdelov SVK 0:24:50
- 3 Brano Arbet Bk Lysa Pod Makytov SVK 0:25:15

Damen:

- 1 Pumper Susanne Klosterneuburg AUT 0:25:28
- 2 Forro Zsofia Eptök Atletikai Club HUN 0:29:29
- 3 Proticova Kristina Bratislava SLK 0:30:53

Weitere Informationen:

Enterprise Sport Promotion GmbH
VIENNA CITY MARATHON
Postfach 145
1100 Wien

e-mail: office@vienna-marathon.com
www.vienna-marathon.com